

Fotowettbewerb



Die schönsten Bilder aus dem Ennstal!

Wir laden alle Ennstalerinnen und Ennstaler herzlich ein, an unserem „LIFE WeNatureEnns“-Fotowettbewerb teilzunehmen!

Sie haben den Blick für das Besondere und fotografieren gerne? Zeigen Sie uns die wunderbare Vielfaltigkeit Ihrer Heimat! Das Motto „Blau Grüner Korridor Enns“ setzt den Fokus auf all das, was das Ennstal lebenswert macht.

Wir freuen uns auf Ihre Schnappschüsse, die das Leben in dieser einzigartigen Region auf besondere Weise einfangen – egal ob atemberaubende Flusslandschaften, faszinierende Pflanzen- und Tieraufnahmen an Land, unter Wasser oder aus der Luft.

Die besten Einsendungen werden auf unserer Homepage veröffentlicht und am Ende der Projektlaufzeit in einer Ausstellung präsentiert und prämiert.

Hier geht's zu unserer Website:



 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft



 Das Land
Steiermark
→ Wasserwirtschaft



Verbund

Kontakt

wenatureenns@verbund.com

Impressum (März 2025)

Medieninhaber und Herausgeber: VERBUND Hydro Power GmbH

Projektleitung: Sabine Käfer, Europaplatz 2, 1150 Wien

Fotos: VERBUND / Johannes Wiedl

VERBUND / RIOCOM Thomas Huber

Projektwebsite: life-we-nature-enns.eu

LIFE  WeNatureEnns

Das Projekt „Blau Grüner Korridor Enns“

Mehr Lebensraum für die Enns



Mehr Lebensraum für die Enns

Die Enns ist heute ein Fluss mit klar definierten Ufern, die Stabilität und Schutz bieten, jedoch den Flusslauf erheblich einengen und die ökologische Funktion beeinträchtigen. Trotz dieser Veränderungen stellt das steirische Ennseinzugsgebiet einen Lebensraum für zahlreiche gefährdete und seltene Tier- und Pflanzenarten dar. Große Teile des Ennstals wurden daher als europäische NATURA 2000-Gebiete ausgewiesen.

Das Projekt LIFE WeNatureEnns hat sich zum Ziel gesetzt, ca. 20 km eines naturnahen Flussauensystems entlang der Enns in der Steiermark zwischen der Mündung der Sölk und Stainach zu schaffen.

Die Maßnahmen betreffen Arten und Lebensräume in den Natura 2000-Gebieten „Ennstal zwischen Liezen und Niederstuttern“, „Ennsaltarme bei Niederstuttern“ und „Gersdorfer Altarm“.

Das Projekt verfolgt einen groß angelegten, ganzheitlichen Ansatz, bei dem alle Probleme im Projektgebiet angegangen werden, von der Kanalisierung des Flusses über die Absenkung des Grundwasserspiegels bis hin zu den Auswirkungen der intensiven Landwirtschaft.

Dazu gehört die Initiierung von Flussaufweitungen und autotypischem Lebensraum sowie ein ökologisch orientiertes Sedimentmanagement, um die Bedingungen für geschützte Lebensräume und Arten wieder zu verbessern.



Die Enns und ihre Ufer sollen wieder mehr Lebensraum für Pflanzen, Vögel und Wasserbewohner bieten: Hier ein Eisvogel und ein Huchenpärchen.

Folgende Maßnahmen werden gesetzt Projektlaufzeit 2025 - 2031

- ca. 35 ha neue geschützte Uferbereiche
- Initiierung von Flussaufweitungen und autotypischen Lebensräumen mit Amphibienteichen, Wiesen, Hecken, Auwäldern und Reptilienlebensräumen in flussnahen Bereichen
- Wiederherstellung und Verbesserung der Anbindung von Zubringerbächen und Wiederherstellung der Zubringermündungen
- Einbringen von großen Totholzstrukturen zur Erhöhung der Lebensraumvielfalt
- Umsetzung eines ökologisch orientierten Sedimentmanagements